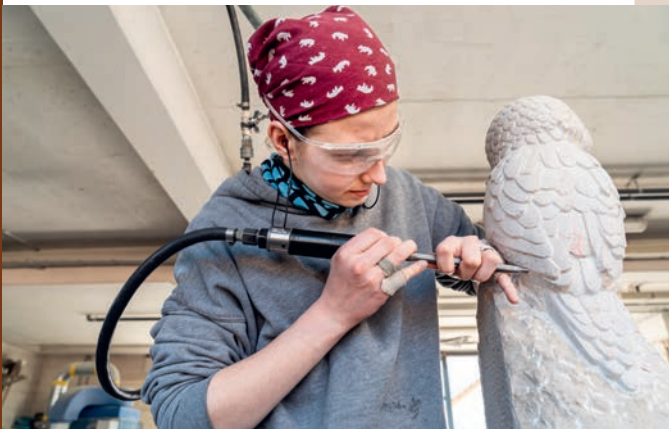




Berufsfelder 8+10

# Bau Innenausbau Holz

Häuser, Strassen, Tunnels  
und Brücken bauen  
Steine, Holz, Glas und andere  
Materialien bearbeiten  
Räume mit Böden, Decken, Türen  
und Fenster ausstatten



# Bau, Innenausbau, Holz

Mit Bauten verändern Menschen ihre Umwelt. Ob Wohnhäuser, Industrie- und Gewerbebauten oder öffentliche Gebäude, ob Strassen, Tunnels, Brücken oder Plätze – die Infrastruktur braucht ein Fundament und muss gebaut werden, die Innenräume müssen mit allem Nötigen ausgestattet sein.



Im Bereich **Hochbau** arbeiten die Berufsleute mit bei der Erstellung von Neubauten, bei Umbauten und bei Renovationen von Häusern aller Art. Sie bilden in allen Phasen, vom Rohbau bis zum Feinschliff, ein eingespieltes Team in wechselnder Zusammensetzung.



Fachleute im **Tiefbau** sind für den Bau von Strassen und allem, was dazugehört (Tunnels, Brücken, Plätze, Kanalisationen usw.), zuständig. Das reicht vom Ausheben von grossen Baugruben bis zur Pflasterung eines Altstadtplatzes mit Natursteinen.

Im Bereich der **Steinbearbeitung** geht es um die maschinelle oder manuelle Bearbeitung von Stein als Baumaterial für Fassaden oder den Innenausbau. Hinzu kommt die Produktion von Werkstücken aus speziellen Betongemischen.



## Abkürzungen der Bildungsstufen

**EBA:** Eidgenössisches Berufsattest  
**EFZ:** Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis  
**BP:** Berufsprüfung

**HFP:** Höhere Fachprüfung  
**HF:** Höhere Fachschule  
**FH:** Fachhochschule

**UNI:** Universität  
**ETH:** Eidgenössische Technische Hochschule



## Inhaltsverzeichnis

Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsumgebung	4
Tätigkeitsfelder	6
Berufe-Katalog	8
Für jedes Ziel die richtige Ausbildungsstufe	18
Weitere Infos	20



Im **Holzbau** wird Holz für Tische, Türen, Wände, Fenster oder Treppengeländer mit einfachen Werkzeugen oder computergesteuerten Maschinen aufbereitet und verarbeitet.

Die Fachleute im Bereich **Innenausbau** sorgen für den letzten Schliff in einem Gebäude. Sie entwerfen, erstellen und installieren Mobiliar, Schränke, Regale, Wand- und Deckenverkleidungen und sogar vollständige Küchen. Oder sie verkleiden die Böden mit Parkett, Laminat, Kork, Teppichen, Linoleum oder Gummi.



Hier kannst du online nach sämtlichen Berufen der Berufsfelder suchen.



# Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsumgebung

## Ich interessiere mich für

- Bauten aller Art.
- Werkzeuge und Maschinen.
- Materialien wie Stein, Holz, Glas und Kunststoffe.
- Tätigkeiten, bei denen man mit den Händen etwas schaffen kann.
- Arbeiten unter freiem Himmel und Einsätze an wechselnden Arbeitsorten.

## Ich kann

- Pläne lesen und mir eine Vorstellung davon machen, wie etwas in einem Raum aussieht.
- eigenverantwortlich anpacken und kräftig zupacken.
- mit Formen, Farben und Proportionen etwas anfangen.
- gut organisieren und präzise arbeiten.
- problemlos mit verschiedenen Menschen zusammenarbeiten.

## Welche Aufgaben erledige ich in diesen Berufen?

Je nach Beruf sind die Schwerpunkte anders gelagert. In manchen Berufen bist du zuständig für den Rohbau und kennst dich aus mit Verschalungen und Armierungen zur Verstärkung von Betonmauern und -decken. Du ziehst mit Back- oder Naturstein Mauern hoch, trägst Verputze auf und montierst vorgefertigte Betonelemente. Oder du beschäftigst dich mit dem Bau von unterirdischen Leitungen, Kana-

Susan Wildermuth,  
Malerin EFZ

*«Die Vielfalt der Arbeitsschritte, Werkzeuge und Materialien passte mir sofort. Es gefällt mir auch, dass ich viel Selbstständigkeit und Verantwortung habe.»*



lisationsschächten und Abwasseranlagen. In anderen Berufen kommst du erst zum Einsatz, wenn der Rohbau steht. Du verputzt Wände und Decken oder trägst Beläge für Fassaden auf und machst Flachdächer wasserdicht. Auch Innenwände, Böden und Decken müssen gestrichen, Dachstühle aus Holz konstruiert, Türen, Treppen und Fenster eingebaut und Böden geplättelt werden. Nach entsprechender Weiterbildung kommen Aufgaben wie Kreieren, Planen und Organisieren dazu. Trotz unterschiedlicher Schwerpunkte gibt es natürlich auch Gemeinsamkeiten. In al-

len Berufen dieses Berufsfeldes bist du dafür verantwortlich, dass

- Bauten fachgerecht und nachhaltig erstellt werden.
- die Arbeiten gut vorbereitet sind, die Masse genau stimmen sowie Maschinen und Werkzeuge korrekt eingesetzt werden.
- Materialien richtig bearbeitet und sorgfältig verbaut werden.
- die Zusammenarbeit mit anderen Baufachleuten reibungslos abläuft.
- die Sicherheit auf dem Bau jederzeit gewährleistet ist.

Gerüstbauer/in EFZ





Schreinerpraktiker/in EBA,  
Schreiner/in EFZ

### Welches Umfeld kann ich an meinem Arbeitsplatz erwarten?

Bei einigen Berufen wie Maurer EFZ, Strassenbauerin EFZ oder Bau-Polier BP bist du meist unter freiem Himmel und bewegst dich in erster Linie auf Baustellen, wobei diese immer wieder wechseln. Bist du Zimmerin EFZ, Gerüstbauer EFZ oder Kranführerin, ist dein Arbeitsplatz in luftiger Höhe und du musst unbedingt schwindelfrei sein.

In vielen dieser Berufe, etwa als Schreiner EFZ oder Innendekorateur HFP, spielt sich deine Arbeit in einer Werkstatt abwechselnd mit Einsätzen auf dem Bau ab. Als Industriekeramikerin EFZ oder Betonwerker EFZ bilden Fabrikhallen und Gewerbe- und Industriebauten dein tägliches Umfeld.

Beim Einsatz bei der Kundschaft zu Hause brauchst du gute Umgangsformen und musst klar kommunizieren können. Mit zunehmender Weiterbildung sind Arbeiten in einem Büro am Computer angesagt: Termine vereinbaren, Einsatzpläne aufstellen, Offerten und Rechnungen schreiben, Administration erledigen.

Trotz unterschiedlicher Umgebungen und Einsatzgebiete kannst du in all diesen Berufen erwarten, dass

- körperliche Arbeit deinen Alltag prägt.
- du häufig im Team arbeitest und du dich mit anderen Berufsleuten auf dem Bau abstimmen musst.
- du an wechselnden Arbeitsplätzen zum Einsatz kommst.

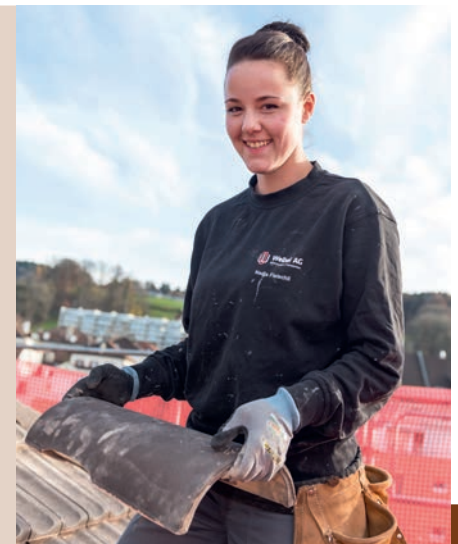
Corentin Juillerat,  
Schreiner EFZ

*«Manchmal muss ich noch etwas von Hand ändern, weil sich Produktionsfehler auf die Montage auswirken. Da kommt es auf jeden Zehntelsmillimeter an.»*



Nadja Fleischli,  
Dachdeckerin EFZ

*«Ich habe in vielen Berufen geschnuppert. Doch in keinem anderen hat mir die Kombination von Abwechslung und körperlicher Arbeit so gut gefallen.»*



# Tätigkeitsfelder

## Hochbau

Zum Hochbau zählen Bauten, die an und über der Oberfläche liegen: Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Wohnüberbauungen, Bauten für Industrie und Gewerbe, Einkaufszentren, öffentliche Gebäude usw. Die Berufsleute im Hochbau sind im Einsatz, bis ein solches Gebäude von den Grundmauern bis zum Dachfirst steht. Sie betonieren und ziehen Mauern hoch, bauen Fassaden und dichten sie gegen Witterungseinflüsse ab. Sie verputzen und streichen Wände und Decken, sie montieren Böden, Dächer und Storen und achten dabei auf ökologische Verträglichkeit.

*Beispiele:*

- Baupraktiker/in EBA
- Maurer/in EFZ
- Maler/in EFZ
- Baubiologe/-biologin BP
- Techniker/in Bauplanung HF

## Tiefbau

Die Berufsleute im Tiefbau planen und realisieren Kanalisationen, öffentliche Plätze, Bach- und Flussverbauungen, Brücken, Tunnels oder Verkehrswege für den Bahn- und Strassenverkehr sowie Pisten für den Flugverkehr. Sie bauen und unterhalten Strassen und Geleise, sichern Baugruben, verlegen Unterlags-

Roger Zbinden,  
Grundbauer EFZ

*«Je nachdem, welche Arbeiten wir verrichten, bin ich zwei bis drei Tage oder auch mehrere Monate auf einer Baustelle.»*



und Zwischenböden sowie Pflaster- und Rinnsteine. Oder sie sind für die Inspektion, den Unterhalt und die Sanierung der Kanalsysteme zuständig.

*Beispiele:*

- Gleisbaupraktiker/in EBA
- Strassenbauer/in EFZ
- Entwässerungstechnologe/-login EFZ
- Bau-Polier/in BP
- Bauingenieur/in ETH/FH

## Steinbearbeitung

Stein ist eines der häufigsten Materialien, die in der Baubranche eingesetzt werden. Bevor Steine aber verbaut werden können, müssen sie von Fachleuten vorbearbeitet werden. Diese bearbeiten Naturstein und fertigen daraus Abdeckungen für Küchen, Bäder und Platten aller Art oder stellen vorfabrizierte Betonelemente her, zum Beispiel Kanalisationsrohre. Andere restaurie-



Gipser/in-Trockenbauer/in EFZ

### Industrie- und Unterlagsbodenbauer/in EFZ



ren Fassaden und Innenräume historischer Gebäude, gestalten Statuen, Brunnen oder Grabsteine oder verschönern Neubauten mit Bögen, Simsen und Säulen.

Beispiele:

- Betonwerker/in EFZ
- Steinmetz/in EFZ

### Holz

Neben Stein ist Holz wohl das wichtigste Material im Bauwesen. Die Berufsleute in diesem Bereich prüfen das Holz auf seine Qualität und sortieren das Rohmaterial. Danach schneiden sie aus Baumstämmen Balken, Bretter und Latten zu und lagern diese fachgerecht. Anschliessend werden die Holzteile zu Dachkonstruktionen und Tragwerken, Holzbrücken oder Treppen, Bodenbelägen, Decken- und Wandverkleidungen verarbeitet. Zum Teil werden sie auch gleich montiert. Oder sie werden zu Schalen, Schüsseln und Tellern, Werkzeuggriffen, Spielsachen oder sogar Kunstobjekten gestaltet und verkauft.

Beispiele:

- Holzbearbeiter/in EBA
- Zimmermann/Zimmerin EFZ
- Küfer/in EFZ
- Produktionsleiter/in Schreinerei BP
- Holzingenieur/in FH

### Innenausbau

Die letzte Phase eines Neubaus, eines Umbaus oder einer Renovation ist der Innenausbau. Berufsleute dieses Bereichs schreinern in der Werkstatt Einbaumöbel oder Küchen nach Mass und bauen sie an Ort und Stelle ein. Sie verlegen Parkettböden und Teppiche oder bearbeiten

Jonas Trösch,  
Raumausstatter EFZ

*«Das Wichtigste an der Polsterung sind die Sprungfedern, die so ausgerichtet sein müssen, dass Form und Sitzkomfort stimmen. Das ist eine Präzisionsarbeit, die viel Konzentration und Kraft in den Armen erfordert.»*



Glas für Fenster, Duschkabinen oder Wintergärten. Danach montieren sie die vorgefertigten Teile auf dem Bau. Sie planen und gestalten auch die Einrichtung unterschiedlichster Räume und kümmern sich um Polstermöbel und Vorhänge.

Beispiele:

- Schreinerpraktiker/in EBA
- Boden-Parkettleger/in EFZ
- Glaser/in EFZ
- Innendekorateur/in BP/HFP
- Innenarchitekt/in FH

Für Kurzbeschreibungen aller beruflichen Grundbildungen und vieler Weiterbildungs-Beispiele: siehe *Berufe-Katalog* auf den folgenden Seiten.

# Berufe-Katalog

## Eidgenössisches Berufsattest EBA



### Abdichtungspraktiker/in EBA

Sie arbeiten bei allen praktischen Abdichtungsarbeiten mit, machen Flachdächer regendicht, dämmen Keller gegen Grundwasser ab und erstellen Beläge für Terrassen. Zum Beispiel verlegen sie Bahnen aus Bitumen (eine teerartige Masse) und verschweissen sie mit dem Gasbrenner. Zum Dämmen und Abdichten verwenden sie auch Gussasphalt und Flüssigkunststoff. Sie demontieren beschädigte Materialien und reparieren oder ersetzen sie. Sie räumen die Baustelle auf und schreiben Arbeitsberichte.



### Baupraktiker/in EBA

Sie unterstützen ein Team von Berufsleuten auf dem Bau. Zusammen mit Maurern und Maurerinnen richten sie die Baustelle ein und brechen alte Bauten ab. Sie schaufeln Gräben für die Kanalisation und erstellen Schalungen für Fundamente, Stützpfeiler und Wände. Mit Backsteinen und Mörtel errichten sie Mauern und prüfen danach mit Richtschnur und Wasserwaage, ob sie gerade sind. Sie helfen auch beim Betonieren. Nach Arbeitschluss reinigen sie die Arbeitsgeräte.



### Dachdeckerpraktiker/in EBA

Sie helfen mit, Ziegel oder andere Materialien zu verlegen, damit Dächer wind- und wetterfest werden. Sie arbeiten bei allen praktischen Dachdeckerarbeiten mit und bewegen sich auch auf Steildächern ohne Angst. Mit Aufzügen befördern sie die Ziegel aufs Dach. Auch verschrauben sie Unterkonstruktionen aus Holzlatten und bauen Dämmungen (Isolationsmaterial) ein. Sie halten Werkzeuge und Geräte instand und entsorgen die Abfälle umweltgerecht.



### Entwässerungspraktiker/in EBA

Sie reinigen und entleeren Entwässerungsanlagen (Rohre, Leitungen, Kanäle und Schächte). Mit Spülfahrzeugen und Spülgeräten beheben sie Verstopfungen in Abwasserrohren. Sie sorgen so dafür, dass das Wasser in Küchen, Bädern, Toiletten, Waschküchen und anderen Orten gut ablaufen kann. Feste Ablagerungen wie Kalk entfernen sie mit speziellen Geräten. Weniger hartnäckige Verstopfungen beseitigen sie mit Wasserhochdruck. Das Material, das sie aus den Leitungen schaffen, entsorgen sie umweltgerecht.



### Fassadenbaupraktiker/in EBA

Sie arbeiten bei allen praktischen Fassadenbauarbeiten mit. Auf der Baustelle sägen und schneiden sie die Bauteile millimetergenau zu. Mit Bohrschrauber und Nietpistole befestigen sie die Fassadenelemente auf der Unterkonstruktion. Sie montieren Fassaden aus Metall, Faserzement, Glas und anderen Materialien. Unter der Gebäudehülle bringen sie Wärmedämmungen (Isolationsmaterial) an. Sie transportieren auch Material auf die Baustelle und lagern es dort ordnungsgemäss.



### Gerüstbaupraktiker/in EBA

Sie errichten Gerüste auf Baustellen von Gebäuden und demontieren diese, wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind. Sie bereiten die Gerüstelemente vor und transportieren sie auf die Baustelle. Sie installieren auch Notdächer, Sondergerüste, Bauaufzüge. Für Festivals und andere Veranstaltungen montieren sie ausserdem Plattformen, Tribünen und Bühnen. Indem sie Zugangsbereiche abgrenzen und beschildern, helfen sie mit, das Gelände zu sichern.





### Gipserpraktiker/in EBA

Sie arbeiten draussen und drinnen in Um- und Neubauten. Sie helfen mit, Wände, Decken und Fassaden mit Grund- und Deckputz zu beschichten. Man nennt dies «Verputzen». Damit isolieren sie Häuser gegen Kälte und schützen sie vor Feuchtigkeit. Zudem erstellen sie aus Gipswandplatten Zwischenwände und Deckenverkleidungen. Sie sind auch beteiligt, wenn die verputzten Flächen mit sogenannten Stuckaturen (Gipsverzierungen) versehen werden. Restmaterialien und Abfälle entsorgen sie umweltgerecht.



### Gleisbaupraktiker/in EBA

Mit ihrer Arbeit tragen sie dazu bei, dass das stark befahrene Schienennetz immer in einem sicheren Zustand ist. Sie helfen mit beim Bau und Unterhalt von Gleisanlagen, führen Reparaturarbeiten aus und sind für die Pflege der Gleisumgebung zuständig. Mit der Unterstützung von Baggern und anderen Baumaschinen bereiten sie den Unterbau vor, heben Material aus und gleichen Unebenheiten aus. Sie demontieren und ersetzen beschädigtes Material, füllen Fugen und verteilen neuen Schotter.



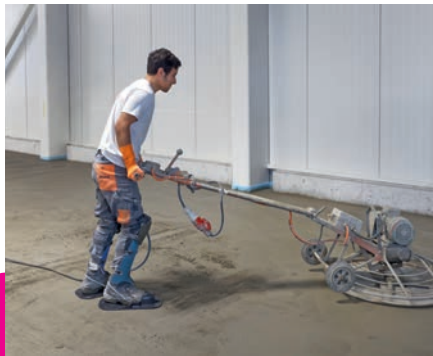
### Grundbaupraktiker/in EBA

Sie sind bei allen Arbeiten des Spezialtiefbaus dabei. Mit ihrer Tätigkeit sorgen sie dafür, dass das Fundament eines Bauwerks stabil und sicher ist. Sie helfen mit, den Boden zu befestigen und Stützmauern zu bauen, Bohrungen ins Erdreich zu treiben und Baustellen zu entwässern. Sie bereiten Material und Maschinen vor. Mit verschiedenen Materialien verfestigen sie den Boden, spritzen Zementmischungen ein, füllen Löcher und bringen Befestigungen aus Stahl an.



### Holzbearbeiter/in EBA

Sie helfen bei der Herstellung und Montage von Produkten und Bauteilen aus Holz mit. Im Schwerpunkt *Industrie* sind sie in Sägereien, Hobel- und Abbundwerken, Zaunfabriken oder Palettenwerken tätig. Mit grossen Maschinen verarbeiten sie dort Baumstämme zu Balken und Brettern in unterschiedlicher Länge und Form. Im Schwerpunkt *Werk und Bau* arbeiten sie in Holzbaubetrieben oder Zimmereien, stellen Holzkonstruktionen her und montieren sie auf der Baustelle.



### Industrie- und Unterlagsbodenbaupraktiker/in EBA

Sie helfen mit, fugenlose Böden in Gebäuden und Anlagen einzubauen oder reparieren bestehende Böden. Dabei verarbeiten sie verschiedene Materialien, zum Beispiel Hartbeton, Kunstharz, Gummigranulat oder Steinholz. Sie bereiten den Untergrund mit Hilfe von Fräsen und Schleifmaschinen vor. Dann verteilen sie die Materialmischung mit Abziehlatten oder Maschinen auf die Fläche, bis die richtige Höhe erreicht wird. Am Schluss schleifen, glätten und polieren sie die Industrieböden.



### Malerpraktiker/in EBA

Mit Farben und Lacken beschichten sie Hausfassaden, Wände, Decken, Böden, Türen und Fenster. Sie streichen mit dem Pinsel, rollen mit der Walze oder spritzen mit der Pistole. Bevor sie mit der Malerarbeit beginnen, machen sie das Material und die Geräte bereit, richten auf der Baustelle ein Magazin ein und stellen Leitern oder Gerüste auf. Sie setzen die richtigen Produkte ein und sorgen dafür, dass die Farbreste umweltgerecht entsorgt werden.



### Plattenlegerpraktiker/in EBA

Sie erstellen Boden- und Wandbeläge. Unter Anleitung erfahrener Berufsleute verlegen sie Platten aus Keramik, Natur- oder Kunststein. Damit verkleiden sie Wände und Böden. Mit Plattenschneidmaschinen und Handfräsen schneiden sie die Platten zu. Sie rühren Kleber an und tragen ihn mit einer speziellen Kelle auf. Danach werden die Platten verlegt und befestigt. Nach dem Verlegen fugen sie die Platten aus und reinigen sie. Die neuen Beläge decken sie ab, um sie vor Schmutz und Schäden zu schützen.



### Schreinerpraktiker/in EBA

Mit kleinen und grossen Maschinen helfen sie in der Werkstatt bei der Herstellung von Holzbauteilen mit. Sie schleifen die Teile, bereiten sie für die Lackierung vor oder montieren Türklinen. Dazu müssen sie Pläne lesen und umsetzen können. Sie stellen die benötigten Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel bereit und laden sie in die Transportfahrzeuge. Auf der Baustelle montieren sie die Bauteile mit ihren Vorgesetzten.



### Steinsetzer/in EBA

Sie packen mit an, wenn gepflasterte Strassen, Wege und Plätze gebaut oder repariert werden. Zusammen mit ihren Vorgesetzten führen sie Pflästerungen aus und verlegen Natursteinböden. Auf der Baustelle verfestigen sie Fundamente mit Kalk, verdichten den Boden, verlegen Bordsteine und richten Abflüsse ein. Mit dem Pflastererhammer schlagen sie Pflastersteine oder Natursteinplatten in die Unterlage aus Sand und Kies.



### Storenmontagepraktiker/in EBA

Mit ihrer Arbeit schützen sie Gebäude vor Sonneneinstrahlung, aber auch vor neugierigen Blicken und Staub. Sie helfen bei der Montage von manuell oder automatisch betriebenen Storen und anderen Sonnenschutzsystemen mit. Sie bereiten Materialien, Werkzeuge und Geräte vor und transportieren sie auf die Baustelle. Gemäss der Montageanleitung installieren sie die verschiedenen Bestandteile der Anlage. Auch nehmen sie Sonnenschutzsysteme in Betrieb, kontrollieren sie und stellen sie ein.



### Strassenbaupraktiker/in EBA

Sie sind beim Bau und beim Unterhalt von Strassen, Plätzen, Wegen, Verkehrsinseln, Kreiseln und anderen Tiefbauten dabei. Sie bereiten das Material vor, transportieren es auf die Baustelle und lagern es dort. Mit Schaufel und Bagger tragen sie den Boden ab und heben Gräben aus. Sie sichern die Gräben und bringen Schalungen und Entwässerungsschächte an. Sie verlegen und zementieren Strassenbeläge, Fusswege und Bordsteine und bringen schliesslich Leitplanken, Rinnen und Gitter an.

### Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ



### Abdichter/in EFZ

Sie dichten Fugen und Übergänge von Flachdächern, Terrassen, Vordächern und Kellern gegen Regen- und Grundwasser ab. Sie arbeiten dabei mit Bitumen (eine teerartige Masse), Gussasphalt und Flüssigkunststoff. Damit schützen sie Gebäude nicht nur vor Wind und Wetter, sondern senken auch den Energieverbrauch und schaffen ein angenehmes Wohn- und Arbeitsklima. Zu ihrem Arbeitsgebiet gehören ausserdem das Begrünen von Dachflächen sowie das Abdichten von Brücken und Tunnels.



### Bauwerkrenner/in EFZ

Bei Neubauten wird aus Kostengründen oft auf Aussparungen für technische Installationen und Leitungen verzichtet. Diese Berufsleute erstellen die Öffnungen nachträglich millimetergenau. Mit Sägen, Fräsen und Bohrgeräten trennen sie die Bauteile heraus, um Löcher und Schnitte in Beton, Stein, Ziegeln und anderen Baumaterialien zu machen. Die herausgetrennten Bauteile entsorgen sie fachgerecht. Sie kommen auch bei Umbauten zum Einsatz, wenn es für den Einbau von Aufzügen, Türen, Fenstern oder Leitungen Öffnungen braucht.



### Betonwerker/in EFZ

Sie stellen Betonfertigelemente und andere Betonprodukte her, die im Wohnungsbau, Gewerbebau, Gartenbau, Brückenbau oder Tunnelbau eingesetzt werden. Zum Teil stellen sie die Formen dafür selbst her. Oft verwenden sie aber vorgefertigte Formen aus Stahl, Kunststoff oder Beton. Sie giessen die Betonmasse in die Form und verdichten den Beton durch Rütteln, Pressen oder Stampfen. Nachdem der Beton erhärtet ist, veredeln sie die Oberfläche durch Schleifen oder Sandstrahlen.



### Boden-Parkettleger/in EFZ

Sie decken Böden mit Bodenbelägen ab und verschönern und schützen sie dadurch. Je nach Fachrichtung belegen sie die Böden mit Parkett (Massivholz oder Laminat) oder mit textilen oder synthetischen Belägen (Teppich, PVC, Linoleum, Kork, Gummi usw.). Sie messen den Raum aus, schneiden die Materialien zu, beschichten sie gegebenenfalls mit Klebstoff, bringen sie an und stellen die Arbeiten fertig. Neben dem Verlegen von Industrieprodukten fertigen sie manchmal auch selbst Holzböden an.



### Dachdecker/in EFZ

Mit ihrer Arbeit machen sie Gebäude wind- und wetterfest. Sie decken geneigte Dächer mit Tonziegeln, Faserzement, Metall oder Naturschiefer. Bevor sie die Ziegel verlegen, erstellen sie ein Unterdach und bauen Wärmedämmungen ein. So schützen sie Gebäude nicht nur gegen Nässe, sondern auch gegen Kälte und Hitze und helfen dabei mit, den Energieverbrauch tief zu halten. Weitere Aufgaben sind das Einbauen von Dachfenstern, das Montieren von Solaranlagen und das Reparieren von Bedachungen.



### Entwässerungstechnologe/-technologin EFZ

Sie reinigen, warten, prüfen und reparieren Entwässerungsanlagen im privaten und öffentlichen Bereich. Sie sind in Betrieben des Kanalunterhalts, der Kanalinspektion oder der Kanalsanierung tätig. Je nach Schwerpunkt befassen sie sich mit der fachgerechten Reinigung und dem Unterhalt der Anlagen, orten defekte Teile in Entwässerungsanlagen mithilfe einer ferngesteuerten Kamera (Kanalfernsehen), oder es stehen Reparatur und Renovierung von Entwässerungsanlagen im Zentrum.



### Fassadenbauer/in EFZ

Sie arbeiten auf Baugerüsten an der Hülle von Gebäuden und kleiden diese ein. Sie erstellen Unterkonstruktionen, bauen darauf Wärmeisolationen ein und montieren Fassadenelemente aus Faserzement, Holz, Naturstein, Metall, Keramik oder Glas. Sie montieren Schallschutzelemente, Brandschutzplatten und Solarmodule. Mit ihrer Arbeit schützen sie Gebäude nicht nur vor Nässe, Hitze und Kälte, sondern verleihen ihnen auch eine ansprechende Hülle. Sie sanieren ausserdem Fassaden von Altbauten.



### Gerüstbauer/in EFZ

Sie befassen sich mit der Montage und dem Abbau von Baugerüsten, Bauaufzügen und Notdächern. Sie errichten auch Sondergerüste und andere zeitweilige Bauten wie Tribünen oder Passerellen. Damit sorgen sie dafür, dass andere Baufachleute ihre Arbeiten an Fassaden und auf Dächern erledigen können. Mit Geländern und Schutznetzen machen sie die Gerüste sicher. Anhand von Plänen und Skizzen berechnen sie das benötigte Material und organisieren den Transport der Gerüstbauteile zur Baustelle.



### Gipser/in-Trockenbauer/in EFZ

Sie verputzen Wände, Decken und Außenfassaden von Gebäuden. Manchmal arbeiten sie von Hand mit Holztalesche, Kelle und Richtlatte. Beim maschinellen Verputzen wird der Mörtel mit Druckluft an Decken und Wände gespritzt und anschliessend glattgezogen. Die Berufsleute erstellen auch Zwischenwände, Deckenverkleidungen sowie Böden durch Verlegen von vorgefertigten Gipsplatten. Hin und wieder sind sie an Restaurierungen beteiligt, wo sie Gipsverzierungen, sogenannte Stuckaturen, erneuern.



### Glaser/in EFZ

Sie stellen Fenster, Türen, Schaufenster, Glasvorbauten und Glasfassaden her. In der Werkstatt schneiden sie das Glas gemäss Plan maschinell oder von Hand zu. Sie schleifen und polieren die Kanten und bohren Löcher, die zur Befestigung von Beschlägen und Scharnieren nötig sind. Die Rahmenteile aus Holz, Aluminium oder Kunststoff fertigen sie häufig selbst an. In diese passen sie das zugeschnittene Glas ein und montieren die Bauteile in Teamarbeit auf der Baustelle.



### Gleisbauer/in EFZ

Sie befassen sich mit dem Bau und Unterhalt von Gleisanlagen, Schienen und Weichen. In der Arbeitsvorbereitung richten sie die Baustelle ein und sichern sie mit Signalen. Sie bereiten den Unterbau vor, indem sie Unebenheiten ausgleichen, den Untergrund entwässern und Böschungen sichern. Auf dem Unterbau montieren sie millimetergenau die Schwellen, Schienen und Weichen. Im Rahmen von Reparaturen ersetzen sie abgenutztes Material und wechseln zum Beispiel Schwellen und Schienen aus.



### Grundbauer/in EFZ

Sie sind auf der Baustelle, bevor die eigentlichen Bauarbeiten beginnen. Sie sorgen dafür, dass das Fundament, auf dem ein Bauwerk erstellt werden soll, tragfähig und sicher ist. Mit Injektionen füllen sie Hohlräume im Untergrund oder stabilisieren damit lockeres Gestein. Sie bohren Löcher, führen Rohre ein und spritzen spezielle Zementmischungen ein. Sie sichern Baugruben mit Wänden. Auch führen sie Sondierbohrungen als Grundlage für die Berechnung tragfähiger Fundamente durch.



### Holzhandwerker/in EFZ

Sie verarbeiten Massivholz zu gedrehten oder geschnitzten Teilen. Je nach Fachrichtung produzieren sie an der Drehbank Tisch- und Stuhlbeine, Treppengeländersprossen, Säulen und andere Innenaussteile (Drechserei). Oder sie stellen Gerätschaften aus hellem Ahorn- und Tannenholz her – früher vor allem Geschirr für die Milchproduktion und Alpwirtschaft, heute auch Küchenutensilien, Einrichtungsgegenstände, Geschenkartikel und vieles mehr.



### Holzindustriefachmann/-fachfrau EFZ

Sie arbeiten in Sägewerken. Dort stellen sie Produkte für den Holzbau, das Baugewerbe, Schreinereien, Hobel- und Leimwerke sowie die Palettenindustrie her. Die Baumstämme verarbeiten sie zu Brettern, Kanthölzern, Latten und Leisten. Zuerst nehmen sie die Stämme entgegen, kontrollieren, vermessen, sortieren und markieren sie. Danach richten sie die computergestützten Säge-, Entrindungs- und Förderanlagen ein, bedienen sie und halten sie regelmässig in stand.



### Industrie- und Unterlagsbodenbauer/in EFZ

Sie verlegen fugenlose Bodenbeläge und bauen Unterlagsböden in Fabriken, Werkstätten, Lager- und Parkhäusern, Sporthallen oder öffentlichen Bauten ein. Diese Böden müssen grosse Belastungen aushalten. Die Berufsleute verwenden dafür Materialien wie Hartbeton, Kunstharz, Gummigranulat oder Steinholz. In einer Mischmaschine stellen sie die Materialmischungen her, verteilen sie mit Pumpaggregaten auf dem vorbereiteten Untergrund und glätten sie mit Abziehlatten oder Maschinen.



### Industriekeramiker/in EFZ

Sie stellen keramische Produkte und Hartmetallprodukte her. In grossen Werkhallen mit computergesteuerten Fertigungsanlagen leiten und überwachen sie die Arbeitsprozesse der Serienproduktion. Sie bereiten die Rohstoffe auf und betreuen die Anlagen. Je nach Betrieb stellen sie Backsteine und Dachziegel, Waschbecken und WC-Schüsseln, Kacheln für Öfen und Cheminées her. Oder Partikelfilter und Katalysatoren, Hartmetallprodukte für die Automobilherstellung sowie Gussformen für die Industrie.



### Küfer/in EFZ

Früher fertigten sie vor allem grosse Holzfässer und Kübel für die Wein- und Landwirtschaft. Diese bestehen mehr und mehr aus Kunststoff oder Metall. Heutzutage produzieren und reparieren sie deshalb neben den traditionellen Gebinden auch kleine Wein- oder Schnapsfässchen oder Spezialprodukte wie Zierfässer, Weinkühler und Pflanzenkübel. Sie verwenden dafür fast nur Eichenhölzer. Weinbereitung und Weinpflege sind ebenfalls Teil ihrer Ausbildung.



### Maler/in EFZ

Sie versehen Fassaden, Wände, Decken, Böden, Türen und andere Gebäudeteile mit Farbanstrichen. Vor dem Anstrich berechnen sie den Materialbedarf, stellen Leitern und Rollgerüste auf und decken nicht zu streichende Bauteile mit Plastikfolie ab. Nach der Vorbehandlung des Untergrunds durch Schleifen und Spachteln tragen sie die Farben und Lacke auf. Dabei arbeiten sie mit dem Pinsel, der Rolle oder der Spritzpistole. Sie bringen auch Putz, Tapeten, Stoffe und Wandverkleidungen an.



### Maurer/in EFZ

Im Hochbau sind sie für die Erstellung von Fundamenten und Wänden von Gebäuden zuständig. Im Tiefbau gehören Tunnelbauten, Brücken oder Kanalisationssysteme zu ihrem Arbeitsgebiet. Sie bereiten den Beton vor und verarbeiten ihn von Hand oder mit Maschinen. Mit Backsteinen und Mörtel errichten sie Mauern und überprüfen sie mit Richtschnur und Wasserwaage. Sie bauen auch vorgefertigte Bauteile wie Treppen ein, führen Erdarbeiten aus und verlegen Kanalisationsrohre.



### Ofenbauer/in EFZ

Sie sorgen für Wärme und Behaglichkeit in Wohnräumen. Sie installieren einerseits industriell gefertigte Cheminéeöfen sowie Holz- und Pelletfeuerungen. Andererseits bauen sie Öfen und Cheminées von Grund auf neu. Bei der äusseren Verkleidung mit Kacheln, Keramik, Naturstein, Marmor oder Putz ist gestalterisches Flair wichtig. Die Konstruktion des Innenlebens der Öfen hingegen erfordert technisches Wissen. Daneben warten sie Ofenanlagen, renovieren antike Kachelöfen und reparieren Kamine.



### Pflästerer/Pflästerin EFZ

Sie sind spezialisiert auf die Pflasterung von Höfen, Terrassen, Altstadtgassen und Rondellen. Sie verlegen Kleinpflaster und Mosaik und bauen Mauern und Gehwege aus Naturstein. Bevor sie die Pflastersteine verlegen, bereiten sie den Untergrund vor. Mit dem Pflästererhammer setzen sie dann Stein für Stein in den Boden. Mit der Setzlatte kontrollieren sie, ob die Oberfläche eben ist und die Neigung stimmt. Die Fugen zwischen den Steinen füllen sie mit Sand oder Mörtel.



### Plattenleger/in EFZ

In Wohnbauten und öffentlichen Gebäuden verlegen sie Platten aus Natur- und Kunststein, Keramik und Mosaik. Sie vermessen den Untergrund genau und planen, wie sie die Platten einteilen müssen. Die Platten für die Randabschlüsse schneiden sie mit Plattenschneidemaschinen oder Fräsen exakt zu. Je nach Untergrund befestigen sie die Platten mit Mörtel oder mit speziellen Klebmassen. Nach dem Trocknen füllen sie die Fugen zwischen den Platten und reinigen alles.



### Raumausstatter/in EFZ

Sie statten gemäss Kundenwünschen Innen- und Aussenräume in den Bereichen Möbel, Boden, Wand und Decke aus. Neben Wohn- und Büroräumen gestalten sie auch Gärten sowie Räume in Restaurants, Theatern, Flugzeugen und Schiffen. Im Atelier oder bei der Kundschaft zu Hause polstern, pflegen und restaurieren sie Möbel, fertigen und montieren Vorhänge und Storen, bespannen Wände und belegen Böden mit Teppichen. Sie berechnen die benötigten Materialien und montieren die Möbel und Objekte.



### Schreiner/in EFZ

Sie fertigen Werkstücke aus Holz nach Plänen, die sie von Hand oder mit CAD zum Teil selbst zeichnen. Sie schneiden, hobeln, bohren, fräsen und schleifen das Holz an Maschinen und CNC-Bearbeitungsstationen. Neben Massivhölzern verarbeiten sie auch Sperrholz, Span- und Faserplatten, Kunststoffe und Metalle. Damit stellen sie Türen, Fenster, Schränke, Kücheneinrichtungen, Wand- und Deckenverkleidungen, Möbel, Leiterwagen oder Ski und Snowboards her. Sie machen auch Reparaturen.



### Steinmetz/in EFZ

Sie verarbeiten in Steinbrüchen abgebauten Naturstein und stellen daraus verschiedene Objekte her. Je nach Fachrichtung fertigen sie etwa Grabsteine, Denkmäler oder Brunnen. Dazu zeichnen sie Objekte auf Papier vor und erstellen ein Modell aus Gips oder Ton. Dann folgt die Bearbeitung des Steins. Oder sie stellen Küchenabdeckungen, Fassadenverkleidungen und Bodenbeläge her. Dabei verarbeiten sie Hart- und Weichgestein aus aller Welt, zum Beispiel Marmor oder Granit.



### Storenmonteur/in EFZ

Sie sind für die Montage, Wartung und Reparatur von Storen und Sonnenschutzsystemen zuständig. Vor Ort messen sie aus, welche Teile es braucht und bestellen sie. Anhand von Plänen verbauen sie die zunehmend automatisierten und motorisierten Systeme. Nach der Montage schliessen sie die Antriebsmotoren ans Stromnetz an und programmieren die Steuerung. Sie sind auch für Reparatur und Unterhalt von bestehenden Sonnenschutzsystemen zuständig.



### Strassenbauer/in EFZ

Sie befassen sich mit dem Bau und dem Unterhalt von Strassen, Plätzen, Wegen, Kreiseln und ähnlichen Tiefbauten. Nach dem Einrichten und Signalisieren der Baustelle setzen sie Entwässerungsschächte oder verlegen Kanalisationsrohre. Mit Walzen verdichten sie die oberste Schicht des Untergrunds und bauen bitumenhaltiges Mischgut ein – mit der Schaufel oder maschinell. Am Schluss passen sie die Schachtdeckel der Belagshöhe an und erstellen zum Beispiel auch die Trottoirs.



### Zimmermann/Zimmerin EFZ

Sie sind in Zimmereien und Holzbaubetrieben tätig und sind Fachleute für Holzbauwerke aller Art. Sie richten Dachstühle auf, bauen Holzhäuser, Scheunen und Sporthallen, fertigen Brücken und Fassaden. Sie konstruieren Treppen, Türen und Tore, täfern Wände und Decken, verlegen Böden und setzen Fenster ein. Von Hand oder am Computer zeichnen und konstruieren sie die Bauteile. Danach sägen, fräsen, hobeln und bohren sie die Teile in die gewünschte Form und montieren sie auf der Baustelle.

## Berufsprüfung BP Auswahl



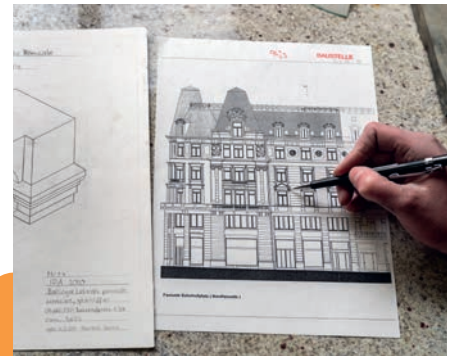
### Baubiologe/-biologin BP

Sie befassen sich mit ökologisch und gesundheitlich orientiertem Bauen, Sanieren und Betreiben von Gebäuden. Ihre Hauptaufgabe ist die tägliche, praktische und engagierte Umsetzungsarbeit beim Bauen. Vor Ort beurteilen sie den Bauuntergrund und prüfen das vorliegende Bau- bzw. Umbaukonzept auf Umweltverträglichkeit. Sie beraten die Bauherrschaft in Fragen der Wärmedämmung und Lüftung sowie in Bezug auf Themen wie Wohngifte, Innenraum-Allergien und Elektromog.



### Bau-Polier/in BP

Sie vertreten auf der Baustelle die Interessen des Bauunternehmens. Als Vorgesetzte sind sie dafür verantwortlich, dass ein Bauwerk den Architektur- und Ingenieurplänen entsprechend erstellt wird. In der Arbeitsvorbereitung planen sie den wirtschaftlichen Einsatz von Personal, Inventar, Material und Fremdleistungen. Sie verteilen die einzelnen Aufgaben auf die Mitarbeitenden und überwachen die Einhaltung der Bauvorschriften, der Sicherheitsvorschriften sowie der Umweltschutzverordnungen.



### Handwerker/in in der Denkmalpflege BP

Sie sind die Fachleute für den Unterhalt und die Renovation historisch bedeutender Bauten wie Schlösser, Kirchen, Villen oder Gartenanlagen. Sie kennen sich aus in den Bereichen Materialtechnologie, Bauphysik, Bauchemie und Gestaltung. Sie analysieren die vorhandene Bausubstanz und die angewandten Techniken und planen stil- und materialgerechte Lösungen. Wenn Reparaturen nicht mehr möglich sind, schaffen sie neue Elemente und integrieren diese in bestehende Objekte.



**Innendekorateur/in BP/HFP**

Sie sind in Betrieben für Innendekoration für die Planung und Ausführung von anspruchsvollen Arbeiten zuständig. Sie bereiten Aufträge vor, indem sie den Arbeitsablauf festlegen, einen Zeitplan erstellen, das benötigte Material berechnen und schliesslich bestellen. Im Atelier und auswärts bei Montagearbeiten leiten sie die Mitarbeitenden an und koordinieren die Arbeiten. Sie stehen im Kontakt mit der Kundschaft und sind für die Einhaltung der Termine verantwortlich.

**Produktionsleiter/in und Projektleiter/in Schreinerei BP**

Sie leiten in Schreinereien die Produktion oder betreuen und koordinieren Projekte von der Bedürfnisaufnahme bis zur Organisation der Montage. Als Vorgesetzte des Werkstattpersonals organisieren sie reibungslose Produktionsabläufe. Sie sorgen für eine auftragsgerechte Kapazitätsauslastung der Produktionsanlagen, koordinieren und überwachen Termine, planen die Arbeitseinsätze der Mitarbeitenden und kontrollieren die Qualität der ausgeführten Arbeiten.

**Sprengfachmann/-frau BP**

Im Tief- und Rückbau führen sie Abtragungssprengungen, Gebäudesprengungen und Sicherheitssprengungen aus. Im Untertagebau sprengen sie Tunnel, Stollen und Schächte. In Steinbrüchen machen sie Sprengungen zur Rohmaterialgewinnung. Auf der Sprengstelle leiten sie die Bohrarbeiten und überwachen das Laden der Bohrlöcher mit Sprengstoff und Zündern. Nach der Sprengung organisieren sie den Abtransport des gesprengten Materials.

**Höhere Fachprüfung HFP  
Auswahl**



**Höhere Fachschule HF  
Auswahl**



**Bauleiter/in HFP**

Sie sind für die Realisierung von Bauprojekten im Hoch- und Tiefbau zuständig. Sie organisieren, koordinieren und kontrollieren die Arbeiten der beteiligten Unternehmen und verantworten Budget, Termine und Qualität. Die Aufgaben reichen von der Prüfung von Plänen und Grundlagen des Bauprojektes über den Vergleich von Offerten, der Ausstellung von Verträgen bis zur Organisation des Bauauftrags, der Planung der Ressourcen und der Steuerung und Führung des Projektes auf der Baustelle.

**Baumeister/in HFP**

Sie verfügen über die Qualifikationen für die Führung eines Bauunternehmens. Ihre Einsatzgebiete sind Hochbau, Tiefbau und Verkehrswegbau. Eine wesentliche Aufgabe ist die Auftragsbeschaffung. Sie kalkulieren die Kosten und erarbeiten Kostenvoranschläge. Sie koordinieren den Bauablauf im Rohbau und überwachen die Termine. Auf der Baustelle kontrollieren sie die ausgeführten Arbeiten. Sie kümmern sich auch um die Rekrutierung, Einstellung, Betreuung und Entlohnung der Mitarbeitenden.

**Techniker/in HF Bauführung**

Sie organisieren, führen, steuern und administrieren Aufträge für ein Bauunternehmen im Garten- und Landschaftsbau, im Hochbau, Holzbau, Tiefbau oder Verkehrswegbau. Sie begleiten einen Bauauftrag von A bis Z. Sie tragen die Verantwortung für die sichere, termingerechte, wirtschaftliche und den Qualitätsansprüchen genügende Ausführung der Bauarbeiten. Sie besuchen die Baustelle laufend und unterstützen die Baustellenteams.



## Hochschulberufe FH/ETH Auswahl



### Techniker/in HF Bauplanung

Sie sind in Architektur- und Ingenieurbüros tätig. Sie übernehmen Aufgaben in der Planung, Gestaltung und Bauleitung. Aufgrund von Projektunterlagen von Ingenieurinnen und Architekten erarbeiten sie Konstruktionen und überwachen die Planbearbeitung. Dabei legen sie den Fokus auf die Wirtschaftlichkeit der Ausführung und des Bauablaufs. Neben der gestalterischen Absicht der Architekten berücksichtigen sie auch die besonderen Anforderungen des Standorts und der Nutzung.

### Bauingenieur/in FH/ETH

Sie planen, konstruieren und realisieren Bauwerke des Hoch- und Tiefbaus wie Strassen, Schienennetze, Tunnel, Brücken, Türme, Kanalisationen, Staudämme und Stadien. Auch für Umbauten, Sanierungen und Instandhaltungsarbeiten sind sie zuständig. Sie erstellen einen Anforderungskatalog an ein Bauprojekt und führen technische und wirtschaftliche Studien durch. Sie machen Kostenschätzungen, holen Baugenehmigungen ein und koordinieren die Arbeiten.

### Holzingenieur/in FH

Sie übernehmen Führungs- und Projektleitungsaufgaben in der Holzwirtschaft. Sie entwickeln und realisieren Produkte, Halbfabrikate sowie Bauten aus Holz. Dabei wenden sie energieeffiziente Bauweisen und ökologische Produktionstechniken an. Sie optimieren ausserdem Fertigungsprozesse und erforschen die Möglichkeiten, mit dem Rohstoff Holz zu arbeiten. Auch überwachen sie Bauausführungen, setzen das Personal sinnvoll ein und arbeiten interdisziplinär mit anderen Fachleuten zusammen.

## Berufsfunktionen Auswahl



### Innenarchitekt/in FH

Sie planen und gestalten Räume. Nachdem sie die Bedürfnisse abgeklärt haben, entwickeln sie Raumkonzepte beim Um- und Neubau von Wohnungen, Verwaltungs-, Gewerbe-, Industrie- und Freizeitbauten. Sie befassen sich auch mit temporärer Architektur in Ausstellungen und im Kulturbereich. Dazu analysieren sie technische, bauliche und rechtliche Anforderungen. Danach gestalten sie Projektvarianten und entwickeln Pläne und Visualisierungen mithilfe von Computerprogrammen.

### Baumaschinenführer/in

Sie bedienen die zum Teil sehr grossen Maschinen, die zum Verschieben von Lasten, für Belagsarbeiten sowie für Erdbewegungsarbeiten (Aushub und Planieren) eingesetzt werden: Baumaschinen ab 2 bis 5 Tonnen, hydraulische Pneu- und Raupenbagger, Pneu- und Raupenlader, Walzen, Verdichtungsgeräte und Spezialgeräte. Im Tief- und Verkehrswegbau setzen sie die Maschinen vorwiegend für den Aushub von Baugruben ein. Sie sind auch für die Wartung und den Unterhalt der Baumaschinen zuständig.

### Kranführer/in

Sie sind bei jedem Kraneinsatz für die Sicherheit verantwortlich und sorgen dafür, dass die Lasten weder umstürzen noch abstürzen oder abrutschen. Beim Führen von Kranen werden zwei Kategorien unterschieden: Mit Kranführerausweis B bedienen die Berufsleute fest installierte Turmdrehkrane, die vorwiegend im Hochbau eingesetzt werden. Den Kran steuern sie entweder mit Kabel- oder Funkfernsteuerung vom Boden aus – oder in der Kabine. Mit Kranführerausweis A steuern sie mobile Fahrzeugkrane.

# Für jedes Ziel die richtige Ausbildungsstufe

## Eidgenössisches Berufsattest EBA

2-jährige berufliche Grundbildung (*Berufslehre*) für alle, die beim Lernen etwas mehr Zeit brauchen, mit schweizweit anerkanntem Ausweis (EBA). Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische in der Berufsfachschule, Übung grundlegender praktischer Fertigkeiten in überbetrieblichen Kursen (üK).

[www.berufsberatung.ch/eba](http://www.berufsberatung.ch/eba)

## Eidgenössisches

### Fähigkeitszeugnis EFZ

3- oder 4-jährige berufliche Grundbildung (*Berufslehre*) mit schweizweit anerkanntem Ausweis (EFZ). Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische in der Berufsfachschule, Übung grundlegender praktischer Fertigkeiten in überbetrieblichen Kursen (üK). In einigen Berufen gibt es auch Vollzeitschulen, die zum EFZ führen. Grosses Angebot an Weiterbildungen in der höheren Berufsbildung.

[www.berufsberatung.ch/efz](http://www.berufsberatung.ch/efz)

## Mittelschulen und Maturitäten

Die Berufsmittelschule führt zur *Berufsmaturität*, die den Zugang zur Fachhochschule (FH) ermöglicht.

Die Fachmittelschule führt zum *Fachmittelschulausweis* und – mit zusätzlichen Leistungen – zur *Fachmaturität*. Die *Fachmaturität* eröffnet den Zugang zur höheren Fachschule HF sowie zu gewissen Studiengängen an der Fachhochschule (FH) und der Pädagogischen Hochschule (PH). Mit der *gymnasialen Maturität* an der Mittelschule erhält man den Zugang zu allen Hochschulen in der Schweiz.

[www.berufsberatung.ch/maturitaeten](http://www.berufsberatung.ch/maturitaeten)

## Berufsprüfung BP

Eine Weiterbildung in der höheren Berufsbildung mit Abschluss *eidgenössischer Fachausweis*. Sie qualifiziert für Aufgaben mit grösserer Verantwortung und für Führungspositionen. Voraussetzung dafür ist in der Regel ein EFZ-Abschluss und Berufserfahrung.

[www.berufsberatung.ch/bp-hfp](http://www.berufsberatung.ch/bp-hfp)

## Höhere Fachprüfung HFP

Eine Weiterbildung in der höheren Berufsbildung mit Abschluss *eidgenössisches Diplom*. Sie qualifiziert für höhere Leitungspositionen und zur Führung eines Betriebs. Voraussetzung dafür sind in der Regel einige Jahre Berufserfahrung sowie oft ein eidgenössischer Fachausweis.

[www.berufsberatung.ch/bp-hfp](http://www.berufsberatung.ch/bp-hfp)

## Höhere Fachschule HF

2- (Vollzeit) bzw. 3-jährige (berufsbegleitend) Bildungsgänge, die zu einem *eidgenössischen Diplom* führen. Sie qualifizieren für höhere Leitungsfunktionen, insbesondere fachlicher Art. Voraussetzung dafür sind in der Regel ein EFZ und/oder mehrjährige Berufserfahrung.

[www.berufsberatung.ch/hoehere-fachschulen](http://www.berufsberatung.ch/hoehere-fachschulen)

## Fachhochschule FH

Hochschulstudiengänge mit angewandter Ausrichtung, die mit einem *Bachelor* (Regelabschluss) oder einem *Master* abschliessen. Voraussetzung dafür sind eine Berufsmaturität, eine Fachmaturität oder eine gymnasiale Maturität und je nach Studiengang weitere Vorleistungen (z.B. Aufnahmeverfahren). Sie qualifizieren für anspruchsvollste fachliche und betriebswirtschaftliche Leitungspositionen.

[www.berufsberatung.ch/fachhochschulen](http://www.berufsberatung.ch/fachhochschulen)

## Universität UNI

### Eidgenössische Technische Hochschule ETH

Hochschulstudiengänge mit theoretischer, forschungsorientierter Ausrichtung, die mit einem *Bachelor* oder einem *Master* (Regelabschluss), aber auch mit einem *Doktorat* oder einer *Habilitation* abgeschlossen werden können. Voraussetzung dafür ist in der Regel eine gymnasiale Maturität.

[www.berufsberatung.ch/uni](http://www.berufsberatung.ch/uni)

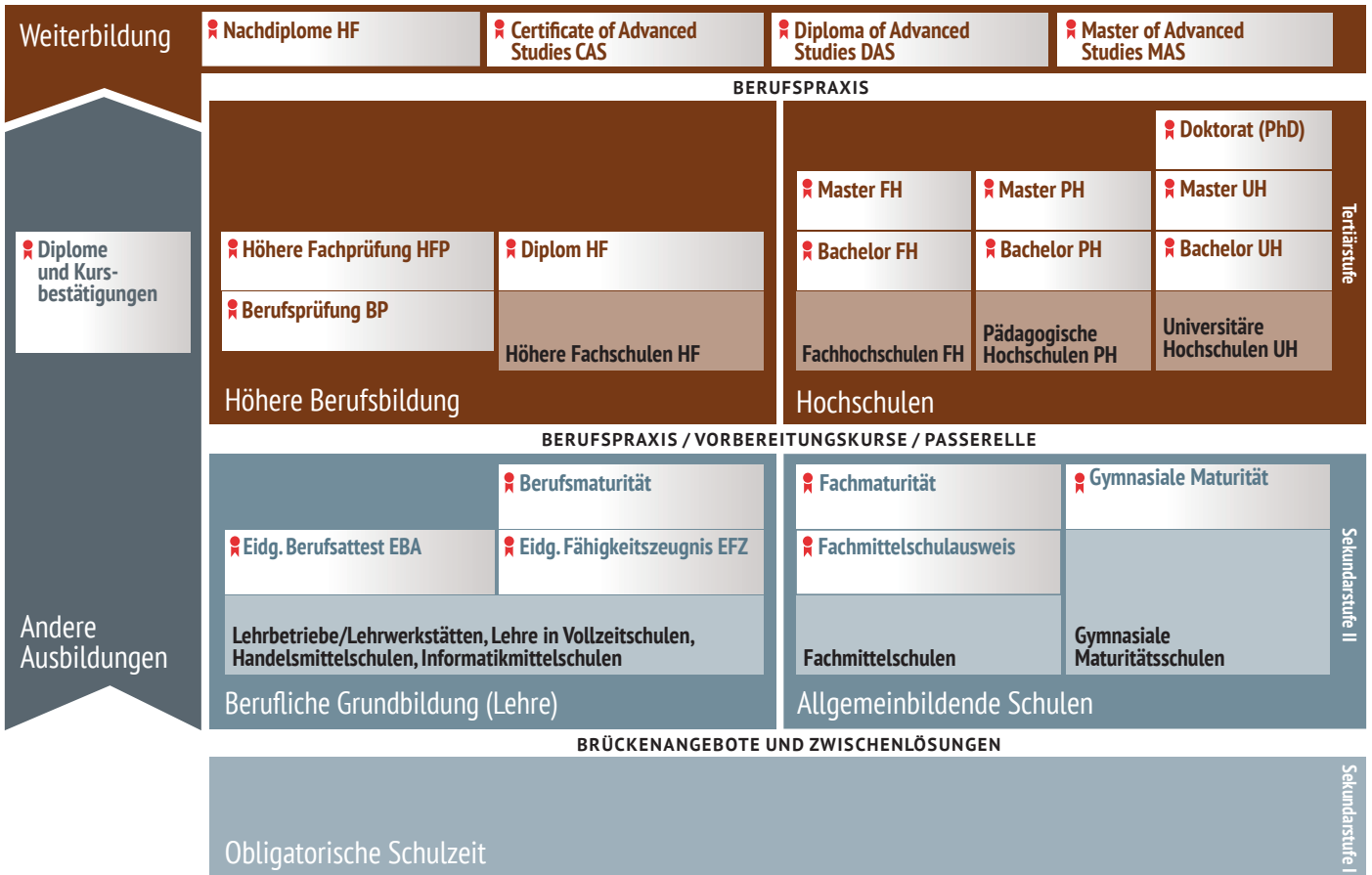
## Passerelle

Es gibt aber auch die Möglichkeit, mit EFZ und Berufsmaturität oder mit Fachmaturität ein Studium an einer universitären Hochschule oder an der ETH zu absolvieren. Dazu muss eine Ergänzungsprüfung bestanden werden, die *Passerelle*.

[www.berufsberatung.ch/passerelle](http://www.berufsberatung.ch/passerelle)



# Das Bildungssystem der Schweiz



## Viele Wege führen zum Ziel

All diese Bildungsstufen folgen nicht streng aufeinander. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, von einer Bildungsstufe zur anderen zu gelangen. Alle Möglichkeiten finden sich im interaktiven Bildungsschema:



**Interaktives Schema**  
[berufsberatung.ch/schema](https://berufsberatung.ch/schema)



# Informationshunger nicht gestillt?

## Hier wird dir geholfen:

### Faltblätter, Broschüren, Filme

Bilder, Porträts und detaillierte Informationen zu einzelnen Berufen oder den Karrieremöglichkeiten in den Berufsfeldern: Die Medien des SDBB ermöglichen dies. Du findest sie in den Infotheken der BIZ oder unter [www.shop.sdbb.ch](http://www.shop.sdbb.ch).

### [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Auf dem offiziellen schweizerischen Informationsportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung findest du weiterführende Informationen zu den Berufsfeldern:



### [www.berufsberatung.ch/berufswahl](http://www.berufsberatung.ch/berufswahl)

Hier findest du übersichtliche Infos zu den einzelnen Schritten der Berufswahl.

### [www.berufsberatung.ch/explorer](http://www.berufsberatung.ch/explorer)

Hier kannst du mit Hilfe von Bildern Berufe finden, die dich interessieren – und dich über die Berufsfelder informieren.



### [www.berufsberatung.ch/berufssuche](http://www.berufsberatung.ch/berufssuche)

Du kannst auf diesem Portal alle Berufe aus deinem Wunsch-Berufsfeld suchen.

### [www.berufsberatung.ch/filme](http://www.berufsberatung.ch/filme)

Hier erwartet dich eine grosse Sammlung von Berufsfilmen.



### Berufsberatung im BIZ

Vom Herumstöbern in der Infothek bis zur persönlichen Beratung bei der Berufsberaterin: Das BIZ in deiner Nähe bietet dir viele Möglichkeiten, deine Interessen und die Berufswelt zu erkunden. Adressen und Internetseiten der BIZ findest du hier: [www.berufsberatung.ch/biz](http://www.berufsberatung.ch/biz)

### Infoveranstaltungen, Berufsbesichtigungen, Berufsmessen, Schnupperlehren

Berufsberatung, Schule, Eltern: Sie alle unterstützen dich, damit du den Beruf findest, der zu dir passt. Doch sie können niemals die Erfahrungen ersetzen, die du mit deinen eigenen Augen und Händen machst. Hier findest du Möglichkeiten, live in die Berufs- und Arbeitswelt einzutauchen:

[www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen](http://www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen)

[www.berufsberatung.ch/schnuppern](http://www.berufsberatung.ch/schnuppern)



### IMPRESSUM

Ausgabe 2022

© 2022 SDBB, Bern. Alle Rechte vorbehalten

**Herausgeber:** Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB  
SDBB Verlag, [www.sdbb.ch](http://www.sdbb.ch), [verlag@sdbb.ch](mailto:verlag@sdbb.ch)  
Das SDBB ist eine Institution der EDK.

**Recherche und Texte:** Heinz Staufer, Corinne Vuitel, Fabio Ballinari, SDBB

**Projektleitung und Lektorat:** Peter Kraft, SDBB

**Fotos:** Viola Barberis, Maurice K. Grünig, Keystone/Lukas Lehmann, Iris Krebs, Susi Lindig, Dominique Meienberg, Frederic Meyer, Francesca Palazzi, Thierry Parel, Thierry Porchet, Reto Schlatter, Dieter Seeger, shutterstock.com/Sunrise studio, Niklaus Spoerri, Fabian Stamm

**Graphik und Umsetzung:** Andrea Lüthi, SDBB **Druck:** Cavelti AG, Gossau/SG

### Vertrieb, Kundendienst:

SDBB Vertrieb, Industriestrasse 1, 3052 Zollikofen,  
Telefon 0848 999 001, [vertrieb@sdbb.ch](mailto:vertrieb@sdbb.ch), [www.shop.sdbb.ch](http://www.shop.sdbb.ch)

**Art.-Nr.:** LB1-5002

Dieses Heft gibt es auch in Französisch und Italienisch.

Mit Unterstützung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI.